

Möhringer Zeitungsmacher

Von Eltern und Schülern der schreibenden Junft

Die ersten Versuche beim Zeitungsmachen führen manchmal zu den Profis – als Besucher einer Schülerzeitungsredaktion bei der lokalen Tageszeitung oder in ferner Zukunft – als eigener Berufsweg. Ein dritter Weg ist, man schreibt als Eltern wieder mit – bei einer Kindergartenzeitung.

Wie es mit Schüler- und Elternzeitungen im Stadtbezirk Möhringen aussieht, wollte die Knickbein-Redaktion wissen. Gefunden haben wir engagierte Eltern zweier Möhringer Kindergärten, die Zeitung machen, ein Schülerprojekt an der Salzäckerschule und zwei Schülerzeitungen im Fasanenhof.



In der Redaktion des Salzäcker Käseblatt

Eintreten: Kindergarten

Toni

Elternzeitung
der TE Winterlinger Weg 22
Stuttgart-Möhringen



Erscheinen: 2 mal im Jahr (Sommer und Winter)
Auflage: 40 Exemplare
Seit wann: Juli 2006 (bisher 3 Ausgaben)
Umfang / Layout: 8 Seiten (Tendenz steigend), schwarz-weiß, einheitliches Layout in Schrift und Bild, ungeheftete Broschüre, mit vielen Fotos von den Kindern.

Bezug: Ausschließlich im Kindergarten.
Erzieherinnen (und / oder Redakteure) verkaufen an die Eltern.
Finanzierung: Verkauf zu 50 Cent
Akzeptanz: „Immer alle Zeitungen weg!“

Typische Themen: Pädagogisches Konzept im Alltag, Gruppenbilder, Vorstellung des Erzieher-Teams, verschiedene aktuelle Themen und Aktionen.

Redaktion:
Anna Schweighardt (verantwortlich). Weitere Beteiligte oder Schreiber: Einrichtungsleitung und Erzieher-Team, mehrere Eltern auf Ansprache – ohne festes Redaktionsteam.

Motivation: Mehr (Insider-)Information für die Eltern und für die Macher; Freude der Kinder am Wiedererkennen der Fotos ihrer Freunde; eine schöne Erinnerung an die Kindergartenzeit für Kinder und Eltern.

Besonderheit: Toni – das rosa Schweinchen – ruft abwechselnd mit ihrem Kumpel Knickbein, die Kinder in der Einrichtung zur gemeinsamen Kinderrunde zusammen. Wenn die beiden Handpuppen kommen, gibt es etwas zu besprechen. Toni – die gleichnamige Elternzeitung – ist direkte Nachfolgerin von „Knickbein“, der von Januar 2003 bis Januar 2006 als Zeitung für die Eltern der TE Winterlinger Weg geschrieben wurde.

Zukunftsträume: Noch mehr Eltern zum Mitmachen zu motivieren und eine bunte Zeitung mit „echten“ Fotos machen zu können – eben eine kleine feine Zeitung, die nicht Arbeit, sondern nur Spaß macht.

Einblicken: Schule

Schüler lernen

Projekt „Zeitung“ an der Salzäckerschule

Von Katharina Sujan

Wie entsteht eigentlich eine Zeitung? Dieser Frage gingen elf acht- bis zehnjährige Mädchen und Jungen der Salzäckerschule bei den letzten Projekttagen kurz vor den Sommerferien nach. Dabei sollte innerhalb von drei Tagen unter Anleitung von zwei engagierten Müttern eine kleine Schulzeitung entstehen. Zuerst stand ein Besuch bei der Stuttgarter Zeitung auf dem Programm. Zweieinhalb Stunden nahm sich Susanne Pfersich von der Marketingabteilung Zeit für uns. Sie erklärte den jungen „Kollegen“ alles über die Entstehung einer großen Tageszeitung und führte durch das Papierlager, die Druckerei und die Weiterverarbeitung. Danach durften die Kinder noch den Politik-Redakteur der Stuttgarter Zeitung, Matthias Schiermeyer, über seine Arbeit ausfragen.

Zurück in der Schule begann die eigentliche Arbeit. Ausgestattet mit dem theoretischen Wissen, was in einen Zeitungsartikel gehört, wie man recherchiert, was Pressefreiheit und was Objektivität ist, machten sich die Kinder mit viel Eifer daran, Informationen über die anderen Schüler-Projekte zusammenzutragen. Dabei wurde beobachtet, gefragt, geschrieben und fotografiert.

„An einer Zeitung arbeiten insgesamt 150 Leute, sie fangen um 11:00 Uhr mit der Themenbesprechung an. Themenbesprechung heißt, dass man sich einen Überblick über die Fälle beschafft. Um 12:00 Uhr ist große Redaktionskonferenz, das bedeutet, die Titelseite wird besprochen und jeder wählt ein Thema für sich aus, das ihn interessiert. Um 13:30 Uhr ist Spiegelkonferenz: In dieser Konferenz wird der Platz, der für jeden Bericht zur Verfügung steht, ausgerechnet. Und dann ist es schon fast geschafft, 14:00 Uhr, jetzt schreibt jeder seinen Text. Um 15:00 Uhr noch einmal Besprechung und Prüfung der Maschinen. Um 18:00 Uhr schaut sich das Team die produzierten Seiten an. Und dann ist es geschafft: 19:00 Uhr erste Drucke! Spätestens um 0:30 Uhr müssen alle Änderungen eingearbeitet sein.“

[Auszug aus dem „Salzäcker Käseblatt“]

von den Profis

Im Redaktionsbüro entstanden unter Anleitung von Ute Michels viele interessante Artikel, die von den Kindern geschickt in die mitgebrachten Laptops eingetippt wurden. Dabei entstand auch ein Artikel über den Besuch bei der Stuttgarter Zeitung (siehe oben).

Die Begeisterung der Kinder war so groß, dass viele sogar zu Hause weiterarbeiteten, um die Zeitung rechtzeitig fertig zustellen. Katharina Sujan sorgte für das Layout und baute die entstandenen Fotos in die Artikel ein. In einer abschließenden Redaktionskonferenz legte das Team noch den Namen „Salzäcker Käseblatt“ für die Zeitung fest und dann ging es in den Copyshop, um die ersten Exemplare im Rahmen der Projektpräsentation verkaufen zu können.



Besuch bei der Stuttgarter Zeitung

Einblicken: Schule

Flitz – Die Kids Zeitung Schülerzeitung der Fasanenhofschole

Angeleitet werden die Schüler der Fasanenhofschole von Ines Pruskowski vom "7. Kontinent", der Jugendeinrichtung der evangelischen Kirche am Fasanenhof. Die Zeitung entsteht im Rahmen der MeNuK-Ateliers der Schule. Erscheinen soll sie halbjährlich in einer Auflage von ca. 200 Stück, immer am Ende einer Atelierphase. Geschrieben wird über die MeNuK-Ateliers, verschiedene Interviews, Horoskope, Witze, Fasanenhof-Themen, usw...

Die Reporter Schülerzeitung-AG Fasanenhofschole

An der Hauptschole, Klassen 6 bis 9, findet am Montagnachmittag eine dreistündige Schülerzeitung-AG statt. Hierbei entsteht unter der Leitung von Andreas Passauer eine laufend aktualisierte Wandzeitung und am Ende ein "Best-off" in Form einer Zeitung. Die 15 Schülerinnen und Schüler führen dabei viele Interviews durch, machen Umfragen, berichten über verschiedene schulische und außerschulische Ereignisse. Laufende Rubriken der "Fasi-News" sind: Musikcharts Top 10, Sternzeichen, Kino-Tipps, Schüler des Monats, Lehrer des Monats, ...

Andreas Passauer
Schulleiter der Fasanenhofschole

Eintreten: Kindergarten



Tausendfüßler

Elternzeitung
der TE Widmaierstraße 100
Stuttgart-Möhringen

Erscheinen: 2 mal im Jahr (April / Mai und November)
Auflage: ca. 80 Exemplare
Seit wann: März 2001 (bisher 16 Ausgaben)
Umfang / Layout: 28 bis 36 Seiten, schwarz-weiß, einheitliches Layout mit vielen Fotos, DIN A4-Broschüre, Rückendrahtheftung.

Typische Themen: Vorstellung der neuen Kinder, Neues zu Einstein, Infos aus dem Elternbeirat, Rückblicke auf Kindergartenaktivitäten, Interviews mit Kindergarteneltern (z.B. zu Themen wie Vereinbarkeit von Familie und Beruf, Auslandsaufenthalte mit Kindern...), Sachthemen (wie z.B. Entwicklung des Zeichnens, Ernährung), Kinderseite.

Bezug: Ausschließlich im Kindergarten.
Finanzierung: Verkauf zu 1,50 Euro
Akzeptanz: sehr gut!

Redaktion: Gabi Wawer (verantwortlich).
Weitere Beteiligte oder Schreiber: die Redaktion bestehend aus Iris Belz-Aul, Andrea Bumüller, Claudia Dolipski, Cornelia Möbius, Iris Schröter, Holly Stöver, Elisabeth Wolf. Außerdem zum Teil Erzieherteam oder Elternbeiträge.

Motivation: Hintergrundinfos für Eltern und Kinder (auch zum In-Ruhe-zu-Hause-lesen), als Erinnerung an die Kindergartenzeit zum Aufbewahren, als „Chronologie“ des Kindergartens. Außerdem ist die Vorstellung der neuen Kinder in Wort und Bild ein sehr wichtiger Teil für uns, da sich die Kinder und Eltern willkommen geheißen fühlen und die „Alten“ gleich die „Neuen“ ein bisschen kennen lernen können.

Besonderheit (zum Namen): Bei der Namensfindung hat sich das Ursprungsteam Gedanken über das gemacht, was einen Kindergarten ausmacht. Und unter anderem kamen sie darauf, dass so ein Kindergarten auf tausend Kinderfüßen steht. Daraufhin entstand ein Foto, bei dem viele Kinder unter eine Decke gestellt wurden und nur die Beine sichtbar waren. Dieses Bild symbolisiert den Tausendfüßler und war lange Zeit auf der Titelseite zu sehen. Immer noch ziert eine Zeichnung dieses Bildes das Titelbild und jede Seite des Tausendfüßlers.

Zukunftsträume:
Die Zeitung soll weiter so begeisterte Redakteure und Leser haben und finden und so spannend und gut bleiben – noch viele Jahre lang.